

## **Presseinformation**

### **Bildung erleben: Präsentation des vielfältigen Bildungsangebotes beim Schnuppertag der vhs**

Am vergangenen Freitag veranstaltete die Volkshochschule der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH zum wiederholten Mal ihren Schnuppertag. Vor dem Beginn des Halbjahres im Februar nutzten viele Interessierte die Gelegenheit, um sich über das breite Angebot zu informieren. Dieses reichte am Freitag von der Rückenfitness für Anfänger über EDV-Textverarbeitung mit Word 2010 bis hin zu ersten Einblicken in die Kalligraphie. Kreative konnten sich beim Zeichnen- und Töpferangebot inspirieren lassen. Die Schnupperangebote Englisch, Spanisch und Französisch lockten Sprachbegeisterte. Wer immer schon einmal eine der kleineren Fremdsprachen ausprobieren wollte, der hatte dazu bei Polnisch oder Niederländisch die Gelegenheit. Auf große Resonanz stieß auch erneut die Einstufungsberatung für die Fremdsprachen. Ein Service, wie eine Besucherin feststellte, den nicht jede vhs anbiete, der aber sehr hilfreich sei, um den richtigen Kurs zu finden. Das Gros der Sprachkurse beginnt in der Woche vom 23. Februar.

Im Rahmen des Schnuppertages wurde auch die neue Ausstellung der Fotofreunde Main-Kinzig mit einer Vernissage offiziell eröffnet. Wolfgang Mau, Tobias Poscich und Andreas Schulz erläuterten die Genese verschiedener Werke, die nun für ein halbes Jahr die Seminarräume des Bildungshauses in der Frankfurter Straße in Gelnhausen zieren. Farbintensiv, detailgenau und sehr abwechslungsreich präsentiert sie sich: So reicht die Palette der Motive von der klassischen Urlaubsszenerie über genau unter die Lupe genommenes Spielzeug bis hin zu spektakulären Naturaufnahmen.

Weitere Auskünfte zum Angebot der Volkshochschule erhalten Sie online unter [www.bildungspartner-mk.de](http://www.bildungspartner-mk.de) oder telefonisch unter 06051-916790.

**Dieser Text enthält 239 Wörter und 1815 Zeichen (inkl. Leerzeichen).**

**Bildunterschrift:** Künstlergruppe mit Besuchern des Schnuppertages und dem Volkshochschul-Leiter Horst Günther bei der Eröffnung der Ausstellung